

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0528-AT/2021</b>	

# Antrag

**Frau Karin May**  
**Vorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der DIE LINKE-Stadtratsfraktion - Prüfauftrag zur Erweiterung der Stadtbibliothek Eisenach</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus	Ö	02.03.2021	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	08.03.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	09.03.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	16.03.2021	

## I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum Jahresende 2021 folgendes zu prüfen und dem Stadtrat die Ergebnisse der Prüfung in Form einer Berichtsvorlage auszureichen:**

- 1. Mit der städtischen Wohnungsgesellschaft die Nutzung des durch Abriss eines Wohnhauses am Roesepplatz freigewordenen Grundstücks für einen Erweiterungsbau der Stadtbibliothek zu beraten.**
- 2. Die Kosten einer möglichen Erweiterung der Stadtbibliothek nach den Vorgaben der benötigten Flächen und der Art der Nutzung darzustellen. Dabei sollte die Möglichkeit, eine Verbindung mit dem vorhandenen Bibliotheksgebäude herzustellen, unter den geforderten denkmalschutzrechtlichen Vorgaben geprüft werden.**
- 3. Im Zusammenhang mit einer möglichen Erweiterung alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und darzustellen, inklusive des kalkulierten Eigenanteils.**

## II. Begründung

Unstrittig ist die Notwendigkeit einer Erweiterung der Stadtbibliothek, wie bereits aus der Beantwortung unserer Anfrage hervorgeht. Öffentliche Bibliotheken sind bekanntlich mehr, als nur Orte des Lesens und der Ausleihe von Büchern. Auch unsere Stadtbibliothek ist längst ein zentraler Raum geworden, in dem herkunfts- und interessenübergreifende Begegnungen stattfinden. In Zeiten des digitalen Wandels und zunehmender Diversität vermitteln Bibliotheken wichtige Medienkompetenzen und sind Orte aktiver gesellschaftlicher Debatten. Unsere Stadtbibliothek ist ein Ort, der ein gleichberechtigtes Kulturangebot neben den Theatern, Museen und Konzertveranstaltungen usw. schafft. Der Besuch der Bibliothek ist vergleichsweise mit nur geringen finanziellen bzw. sozialen Hürden verbunden. Deshalb hat sie auch eine hohe zivilgesellschaftliche Bedeutung. Wie kaum ein anderer Ort macht sie kulturelle, soziale und digitale Teilhabe gemeinwohlorientiert und generationenübergreifend möglich. Innovative Bildungs- und Kulturkonzepte und interessante Kooperationsansätze sind möglich und wünschenswert. Die

räumliche Beengtheit unserer Stadtbibliothek entspricht inzwischen nicht mehr den Anforderungen des 21. Jahrhunderts. Es besteht der Wunsch der Leitung wie auch der Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek, mit einem Erweiterungsbau den Notwendigkeiten und Erfordernissen unserer Zeit gerecht zu werden.

Frau Karin May  
Vorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion